

Gottesdienst vom 18. April 2021

Predigt: Pascal Götz

Wenn sich Engel in Bewegung setzen



Hab keine Angst, Daniel! Von dem Tag an, als es dir wichtig wurde, das Entscheidende zu verstehen, und du dich vor deinem Gott gedemütigt hast, wurden deine Worte erhört. Deshalb bin ich auch zu dir gekommen. Doch der Engelfürst von Persien hat sich mir 21 Tage lang widersetzt, bis mir schließlich der Erzengel Michael zu Hilfe kam und für mich den Kampf mit dem Engelfürst von Persien aufnahm.

Daniel 10,12-13



1Mose 1,14-18; Psalm 82,1-8; Daniel 10,10-21

Vorbemerkung: Es lohnt sich dieses Mal besonders, die angegebenen Stellen in einer genauen Übersetzung wie Elberfelder oder Luther nachzuschlagen. Dynamische Übersetzungen wie Hoffnung für alle, Neues Leben usw. haben bei diesem Thema oft schon (zu viel) Interpretation im Text.

1. Wie sehen Engel aus?

Oft stellt man sich Engel als geflügelte Menschen vor. Manchmal kitschig als kleine, verträumte Kinder mit Harfen, manchmal als mächtige Gestalten mit Schwertern. Beides hat mit der biblischen Darstellung von Engeln nur wenig zu tun. In der Bibel gibt es verschiedene Arten von Engelserscheinungen. Sie treten unter verschiedenen Namen auf: Engel, Engel des Herrn, Cherubim, Serafim, Gottessöhne, Wächter, Sterne. Auf die genaue Unterscheidung werden wir hier nicht weiter eingehen. Wenn es um das Aussehen geht, kann man die Engel grob in drei Kategorien einteilen.



Nachgeschaut

Schau dir die folgenden Bibelstellen an und beschreibe, wie die Engel darin aussehen und was sie machen. Vielleicht wagst du sogar eine Zeichnung 😊

- 1) 1Mose 19,1-5; 32,25-31 (Ergänzung in Hosea 12,4-5); Richter 6,11-23; Daniel 3,24-25; Markus 16,5; Johannes 20,12.

- 2) 1Mose 3,24; 2Mose 3,2; 2Könige 6,16-17; Daniel 10,5-6; Matthäus 28,2-5; Lukas 2,9; Apostelgeschichte 12,7.

- 3) Jesaja 6,1-4; Hesekiel 1,4-28; 10,1-22; Offenbarung 4,4-11.

2. Woher kommen Engel und was haben sie mit uns zu tun?

Die Engel sind geschaffene Wesen. Sie haben einige Eigenschaften, die Gott auch hat: Man kann sie normalerweise nicht sehen, sie können Wunder tun (z.B. einfach erscheinen/verschwinden). Aber sie sind nicht Gott. Sie haben zwar Macht, aber bei weitem nicht so viel wie Gott. Kein Engel könnte Gott je gefährlich werden. Das ist besonders wichtig, wenn es um die gefallenen

Engel geht – den Teufel und die Dämonen. Die gibt es, aber ihre Macht ist begrenzt. Egal, wie stark der Teufel ist, Gott ist Millionen Mal stärker.

Die Engel werden im Schöpfungsbericht in 1Mose 1+2 zwar nicht mit diesem Namen erwähnt, doch es gibt einige Hinweise auf sie. In der Bibel werden die Engel oft als «Sterne» bezeichnet (z.B. Richter 5,20; Jesaja 14,13-14; Amos 5,26; Offenbarung 1,20; 9,1). Wenn man ausserdem einige jüdische Quellen wie z.B. das Buch Henoch berücksichtigt, dann merkt man: nach antik-jüdischem Verständnis stehen hinter den Sternen lebendige, geistliche Wesen. Die Sterne werden von geistlichen Wesen bewegt, darum stehen Sterne oft symbolisch für geistliche Mächte. Das passt sehr gut zum Schöpfungsbericht. Dort heisst es in 1Mose 1,14-18 drei Mal, die Sterne sollen regieren. Das können sie nur, wenn sie lebendige Wesen sind.

Einerseits sollen die Sterne/Engel über Tag und Nacht wachen, andererseits sollen sie die Menschen führen und leiten. Ganze Völker sind ihnen anvertraut (5Mose 4,19-20; Psalm 82; Judas 6). So haben sie die Macht, ganze Königreiche zu stürzen und sie Kriege gegeneinander führen zu lassen. Das hat sehr konkrete Auswirkungen auf unsere sichtbare Welt (Richter 5,19-20; 1Könige 22,19-23; Hiob 1,6-12; Daniel 4,10-14). Doch auch wir Menschen haben Einfluss auf die Welt der Engel (Daniel 10,12-21; Epheser 3,10; 6,12; Offenbarung 8,3-5).

In Psalm 82 hält Gott über die Engel/Götter Gericht, weil sie ihre Aufgabe nicht treu erfüllt haben (vgl. Matthäus 25,41; 2Petrus 2,4; Judas 6; Offenbarung 20,10). Eigentlich hätten sie für Gerechtigkeit unter den Menschen sorgen sollen, aber das Gegenteil war der Fall. Genauso wie es Menschen gibt, die sich gegen den Willen Gottes stellen, so gibt es auch himmlische Wesen, die Gott nicht gehorchen. Sie sind für einen Teil des Chaos in dieser Welt verantwortlich.

3. Der himmlischen Welt begegnen

Wenn es um die Engel geht, gibt es zwei grosse Fallen:

- 1) Reiner Materialismus. Diese Sicht ignoriert die Engel und tut so, als ob es sie nicht geben würde («ich glaube nur, was sich wissenschaftlich beweisen lässt»). Das Problem dieser Sicht ist, dass sie zu klein von der Welt denkt. Die Welt ist mehr als das, was man sehen und anfassen kann.
- 2) Die Verehrung der Engel. Nur ein Gott soll angebetet werden (2Mose 20,3-6; 5Mose 5,7-10). Alle anderen Mächte verdienen keine Verehrung. Wir sollen uns nicht über sie lustig machen (2Petrus 2,10-12; Judas 8-10). Sie sind Gottes Geschöpfe und sie haben wichtige Aufgaben zu erfüllen, aber sie verdienen niemals unsere Anbetung. Ein Aspekt dieser Gefahr ist, dass wir meinen, wir könnten die Himmelswelt zu unseren Gunsten manipulieren oder ihre Macht für uns nutzen. Zu dieser Gefahr gehört z.B. das grosse Feld der Esoterik mit Horoskopern, Engelsrufern usw.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfaeffikon.ch
Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung.

Termine

Mi 21.04. 10.30 Uhr: Mittwochsgebet

24.-25.04.: TimeOut-Wochenende

So 25.04.: Family&Friends (Mini-Gottesdienst ohne Livestream in der Chrischona)

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch**